

Neue Politische Ökonomie

(Veranstaltungsnummer 1263 und 1264)

“Politiker, so sagt man, benutzen Ökonomen wie Betrunkene Laternen. Sie suchen nicht Licht, sondern Halt.” (unbekannter Ökonom)

Inhalt

Sie haben die Grundlagen der Ökonomie erfolgreich verinnerlicht und können modelltheoretisch zeigen, warum z. B. ein Mindestlohn die Arbeitslosigkeit erhöht und die Wohlfahrt schmälert. Vielleicht wollten Sie die hart erarbeiteten Erkenntnisse bereits in Diskussionen mit Freunden, Familie und Bekannten anwenden und mussten die Erfahrung machen, dass Ihr Gegenüber sich von Ihrer Sachkenntnis nicht überzeugen lassen wollte. Auf jeden Fall aber können Sie nahezu täglich den Medien entnehmen, dass die politischen Mehrheitsbeschlüsse in den seltensten Fällen mit dem übereinstimmen, was Ihnen bisher im Studium beigebracht wurde. Diese Diskrepanz zwischen Lehrbuch und Realität ist Gegenstand der Veranstaltung „Neue politische Ökonomie“. In der Vorlesung und Übung erlangen Sie ein tieferes Verständnis über das Zustandekommen von politischen Entscheidungen, das Sie für Tätigkeiten in der Politik, politiknahen Stiftungen und Verbänden, Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Medien, wirtschaftspolitischen Forschungsinstituten und volkswirtschaftlichen Abteilungen in Unternehmen zwingend benötigen. Sie werden erkennen, dass ihre wirtschaftliche Expertise wenig bewirkt, wenn Sie die politische Dimension nicht miteinbeziehen.

Aufbau

In der Übung werden die Grundlagen der neuen politischen Ökonomie wiederholt und an weiteren Beispielen vertieft. Der grobe Aufbau der Veranstaltung sieht wie folgt aus:

1. Was ist die neue politische Ökonomie?
2. Welche Bedeutung hat das Individuum bei Kollektiventscheidungen?
3. In welchem Verhältnis stehen individuelle Freiheitsrechte und kollektiver Zwang?
4. Welchen Gesetzen folgt kollektives Handeln?
5. Warum müssen gesellschaftliche Normen, Gesetze und das individuelle Gewissen berücksichtigt werden?
6. Wie können kollektive Entscheidungen individualistisch legitimiert werden?
7. Welchen Gesetzmäßigkeiten folgt die Entscheidungsfindung in der indirekten Demokratie?

Literatur

Die Vorlesung orientiert sich weitgehend an dem Buch „Neue politische Ökonomie“ von Guy Kirsch in der 5. Auflage, erschienen bei Lucius&Lucius.

Einordnung in das Studium

Die Veranstaltung ist Teil der Profilgruppe „Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung“ in den BA-Studiengängen BWL, VWL und SOWI. Der vorherige Besuch der Veranstaltung „Theorie der Wirtschaftspolitik“ wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend.

Eine Übersicht über das Gesamtangebot in der Profilgruppe finden Sie [hier](#).

Wichtig: Für die Teilnahme am Seminar der Profilgruppe „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik“ muss entweder die Veranstaltung „Neue politische Ökonomie“ oder aber die Veranstaltung „Theorie der Wirtschaftspolitik“ erfolgreich besucht worden sein.

Dozenten

Die Vorlesung wird von Dr. Oliver Arentz durchgeführt. Die Übung betreut Dipl.-Volkswirt Adrian Amelung.

Kontaktaten

Dr. Oliver Arentz Stellv. Geschäftsführer des Institut für Wirtschaftspolitik (iwp) an der Universität zu Köln Pohligstraße 1 50969 Köln Tel: +49 (0) 221 / 470-5356 Fax: +49 (0) 221 / 470-5350 E-Mail: arentz@wiso.uni-koeln.de	Dipl.-Volkswirt Adrian Amelung Wissenschaftl. Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftspolitik (iwp) an der Universität zu Köln Pohligstraße 1, Zimmer 117 50969 Köln Tel: +49 (0) 221 / 470-5680 Fax: +49 (0) 221 / 470-5350 Email: amelung@wiso.uni-koeln.de
---	---